

Präambel:

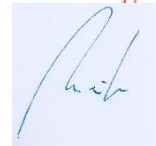
Die Gewährleistung der inneren Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staates und setzt eine leistungsfähige, moderne und personell verlässlich ausgestattete Polizei voraus. Die Beschäftigten der Polizei in Sachsen-Anhalt leisten täglich unter hohen Anforderungen ihren Beitrag für Rechtsstaat, Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig wachsen Einsatzbelastung, Komplexität der Aufgaben und Erwartungsdruck, während Personalengpässe, Investitionsrückstände und strukturelle Defizite die Handlungsfähigkeit zunehmend beeinträchtigen. Die unterzeichnenden Polizeigewerkschaften formulieren daher mit diesem 10-Punkte-Papier gemeinsame Kernforderungen an die Landespolitik. Unser Ziel ist eine verlässliche, planbare und praxisnahe Sicherheitspolitik, die den Beschäftigten den Rücken stärkt und die Polizei in Sachsen-Anhalt zukunftsfest aufstellt.



Gewerkschaft der Polizei



Deutsche Polizeigewerkschaft

Bund Deutscher
Kriminalbeamter
Sachsen-Anhalt e.V.

- Magdeburger 10 Punkte Papier -

Sicherheit braucht Verlässlichkeit!

Gemeinsame Kernforderungen der Polizeigewerkschaften an die Landespolitik Sachsen-Anhalts

1. Einstellungsstopp beenden und Personaloffensive mit verbindlichem Mehrjahresplan starten

Sachsen-Anhalt braucht eine langfristig abgesicherte Personalstrategie für Polizei, Kriminalpolizei, Verwaltung und IT. Ziel muss sein, Ruhestände, Abgänge, steigende Einsatzbelastung und neue Aufgaben realistisch abzubilden. Ausbildungskapazitäten, Einstellungskorridore und Übernahmegarantien müssen so geplant werden, dass die Dienststellen **tatsächlich** entlastet werden. Ein Personalbestand von 7.600 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten sowie 1.200 Beschäftigten in der Polizeiverwaltung bildet hierfür die notwendige Mindestgrundlage.

2. Klare Aufgabenkritik - Polizei von polizeifremden Aufgaben entlasten

Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte dürfen nicht dauerhaft als Ausfallreserve für Aufgaben eingesetzt werden, die originär zu den Aufgaben von Verwaltung, Justiz, Kommunen, Ausländerbehörden, Gesundheitsämtern gehören oder private Sicherheitsdienste sachgerechter erledigen können. Weiterhin muss zwingend ein Bürokratieabbau erfolgen, denn jede unnötig investierte Stunde fehlt bei Präsenz, Ermittlungen und Gefahrenabwehr.

3. Attraktivität des Polizeiberufs deutlich erhöhen – Das Rennen ist im vollen Gange

Die Besoldung, Zulagen, Beförderungsmöglichkeiten, Arbeitszeitmodelle und Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf müssen konkurrenzfähig sein. Sachsen-Anhalt darf im Rennen mit Bund, Nachbarländern und der freien Wirtschaft, um die Köpfe von morgen, nicht weiter an Boden verlieren und ins Hintertreffen geraten. Dazu gehören bessere Perspektiven für Laufbahnentwicklung, Fachkarrieren und Führungsverantwortung. Weiterhin muss der Beförderungsstau durch ein dauerhaft erhöhtes Beförderungsbudget abgebaut und Zukunftsperspektiven aufgezeigt und geschaffen werden.

4. Kriminalpolizei und Ermittlungsarbeit stärken

Die Bearbeitung von Kinderpornografie, Cybercrime, Betrug, organisierter Kriminalität, Clan- und Rauschgiftkriminalität, Wirtschaftskriminalität sowie politisch motivierter Kriminalität erfordert mehr spezialisiertes Personal, moderne Analyse- und Auswertetechnik und verlässliche, kontinuierliche Fortbildung. Die Kriminalpolizei darf nicht durch Dauerüberlastung, Verfahrensdruck und fehlende Technik ausgebremst und permanent an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt werden.

5. Digitalisierung leben - für zeitgerechte, mehrwertstiftende Digitalisierung

Schutz- sowie Kriminalpolizei brauchen umfänglich nutzbare, systemisch integrierte, mobile Endgeräte, schnelle Datenzugriffe, medienbruchfreie Vorgangsbearbeitung, moderne Funk- und Einsatzleitsysteme sowie rechtssichere digitale Ermittlungswerkzeuge. Digitalisierung darf nicht bedeuten, alte Papierprozesse lediglich am Bildschirm nachzubauen.

6. Schutz, Fürsorge und Gesundheit verbindlich verbessern

Gewalt gegen Einsatzkräfte, psychische Belastungen, Schichtdienstfolgen und traumatische Einsatzlagen müssen politisch ernster genommen werden. Notwendig sind bessere Nachsorge, Supervision, Dienstsport, Gesundheitsmanagement sowie zeitgerechte und umfangreiche Schutz- und allgemeine Ausstattung. Ein besonderer Fokus muss hierbei auf die Prävention gelegt werden. Diese hört nicht bei dem höhenverstellbaren Schreibtisch und der ergonomischen Maus auf, sondern kann lediglich der Auftakt sein. Fahrzeuge und deren Ausstattung müssen neu gedacht werden, 8 bis 12 Stunden mit voller Ausrüstung in handelsüblichen Sitzen sind nur schwer zu ertragen. Auch die konsequente Verfolgung, Aufklärung und Unterstützung bei Angriffen auf Einsatzkräfte muss stärker in den Fokus gerückt werden.

7. Verlässliche Finanzierung statt Projektpolitik

Innere Sicherheit braucht langfristige Haushaltsansätze, keine kurzfristigen Sonderprogramme. Eine Finanzierung von Fahrzeugen, Liegenschaften, Schutzwesten, IT, Waffen, Einsatzmittel, Fortbildung und Ausstattung muss mit Weitblick erfolgen. Der Investitionsstau in Dienststellen und Infrastruktur muss transparent erfasst und schrittweise, planbar abgebaut werden.

8. Stärkung der Aus- und Fortbildung sowie der fachlichen und demokratischen Handlungssicherheit

Alle Aus- und Fortbildungsstellen sowie die spezialisierten Lehrgänge müssen personell, räumlich und technisch ausreichend ausgestattet sein. Ausbildung, Studium sowie Fortbildung dürfen nicht unter unzureichender Personalplanung leiden. Besonders wichtige Kompetenzfelder sind neben der Schaffung rechtlicher Grundlagenkenntnisse, Einsatztraining, Führungskompetenzentwicklung, Vernehmung, Spurensicherung, Cybercrime, Verkehrssicherheitsarbeit, interkulturelle Handlungssicherheit, politische Bildung und demokratische Resilienz.

9. Tarifbindung und verbindliche Stärkung der Personalratsarbeit

Die Implementierung eines modernen Personalvertretungsgesetzes ist unerlässlich. Reformen, die über die Köpfe der Beschäftigten hinweg erfolgen, führen zu Akzeptanzverlust und Umsetzungsproblemen. Personalräte kennen die Herausforderungen des Dienstalltags und die Belastungen der Beschäftigten aus erster Hand. Dieses Wissen muss bei Entscheidungen zu Gesundheitsschutz, Arbeitsbedingungen, Ausstattung und Organisationsentwicklung noch stärker berücksichtigt werden. Wer die Belange der Beschäftigten ernst nimmt, muss auch ihre gewählten Interessenvertretungen noch frühzeitiger, verbindlicher und auf Augenhöhe in Entscheidungsprozesse, Gesetzesvorhaben, Strukturreformen, Dienstpostenbewertungen, Arbeitszeitmodelle und Digitalisierungsprojekte einbinden. Mitbestimmung muss den Anforderungen einer modernen Polizeiorganisation wirksam gerecht werden.

10. Klare politische Rückendeckung für einen handlungsfähigen Rechtsstaat

Die Polizei braucht einen klaren demokratischen Konsens: eine konsequente Bekämpfung von Kriminalität, den verlässlichen Schutz der Bürgerinnen und Bürger, die uneingeschränkte Wahrung der Grundrechte sowie Rückhalt für rechtmäßiges polizeiliches Handeln. Innere Sicherheit darf kein bloßer Wahlkampfslogan sein, sondern muss sich messbar in Personalstärke, Ausstattung, rechtlichen Rahmenbedingungen und der Haushaltsplanung widerspiegeln.